



POLITIK DIREKT

Ausgabe 2 – Dezember 2020

Editorial

Liebe Mitglieder,

die Corona-Pandemie hält uns leider weiter fest im Griff. Persönliche Kontakte sind quasi tabu. Wir wünschen dennoch allen Mitgliedern und Interessierten und ihren Familien frohe Weihnachtstage und einen besinnlichen Jahresausklang.

Für Euer Feedback, Gedanken und Anregungen sind wir weiterhin sehr dankbar. Persönlich oder per Mail an vorstand-fwv@gmx.de oder gemeinderat-fwv@gmx.de

Viel Spaß beim Lesen
Euer Vorstand



Forsteinrichtung 2021-2030

Bei schönem Herbstwetter fand am 06.11. eine Gemeinderatssitzung statt, die es in dieser Form nur alle 10 Jahre gibt:

Mit den Fahrrädern starteten wir am Thiermondinger Bänkle, fuhren noch weitere Stationen an und ließen uns vor Ort von einem sehr engagierten Mitarbeiter des Regierungspräsidiums und unserem Revierförster die Planung, die sie für den Vörstetter Wald für die kommenden 10 Jahre erarbeitet haben, erklären.

Die Herausforderung besteht in der Auseinandersetzung mit den Folgen des Eschentriebsterbens. Daneben sollen aber auch die übrigen Ziele der Waldbewirtschaftung verfolgt werden, wie Ökologie, Soziales und Ökonomie.

Eine weitere Stunde verbrachten wir nach Ende des Ausflugs in die Praxis mit Theorie in der HRH, wo uns Details wie forstliche Betriebsfläche (150,8 ha), Baumartenanteile (mit 28% vorne: die Steileiche, aber z. Bsp. mit 13% auch gut vertreten: der Bergahorn), deren Alter und Entwicklungsklassen und die Planung der Nutzung erläutert wurden.

Neues Baugebiet Schupfholz-Gehren

In der Gemeinderatssitzung vom 21.12.2020 wurde der Bebauungsplan für das neue Baugebiet Gehren im Westen des Ortsteils Schupfholz verabschiedet.

Auf einem 0,74 ha großen Gebiet entstehen hauptsächlich Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften.

Ein Grundstück ist für Geschosswohnungsbau von zwei Gebäuden mit je 5 Wohnungen vorgesehen.

Mit dem Baubeginn ist im nächsten Jahr zu rechnen.

Die Gemeinde hält auch einige der Grundstücke. Über die Vergaberichtlinien für diese Grundstücke wird dann im neuen Jahr beraten und entschieden werden.



Erhöhung der Gebühren und Steuern

Die Haushaltslage macht leider eine Erhöhung von Steuern und Gebühren im neuen Jahr unvermeidlich.

Die Gebühren und Abgaben waren aber über die letzten 10 Jahre stabil. Konkret bedeutet dies:

- Grundsteuer A (Land&Forstwirtschaft) steigt von 330 v.H. auf 360 v.H.
- Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) steigt von 380 v.H. auf 410 v.H.
- Gewerbesteuer steigt von 340 v.H. auf 370 v.H.
- Hundesteuer steigt für Ersthund von 90 auf 120 Euro, für Zweithund von 180 auf 240 Euro

Kindergartenbeiträge bleiben stabil

Die Familien sind in diesem Jahr unter Corona-bedingungen schon sehr heftig beansprucht. Daher wurde auf eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge für das Jahr 2020/2021 verzichtet.

In der Ganztagsbetreuung im Kiga Sonnenwinkel gab es teilweise kurzfristige Ausfälle in der Betreuung durch fehlendes Personal (Schwangerschaft, Krankheit, Kündigung.). Mit Hochdruck wird nach neuem Personal gesucht. Bis zum Sommer gibt es nun eine verkürzte, aber verlässliche Öffnung bis 15 Uhr

Kurz aus dem Gemeinderat berichtet:

- Das neue Fahrzeug für die Feuerwehr konnte nun bestellt werden. Weil es einen Zusammenschluss mit weiteren Gemeinden mit ähnlichem Bedarf gab, sogar zu günstigeren Konditionen als erhofft. Die Lieferung soll 2022 erfolgen.
- Über die rechtlichen Hürden die bei der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Schuldach zu nehmen wären, wurden wir in einem ausführlichen Vortrag unterrichtet.
- Die Barrierefreiheit für den Regionalbusverkehr herzustellen erweist sich aus Kostengründen als gar nicht einfach. Hier musste eine Priorisierung der erforderlichen Maßnahmen erfolgen.
- Einer der vom Landratsamt neu beschafften stationären Blitzer wird in Vörstetten auf der Breisacher Straße, wahrscheinlich Höhe Gottesacker aufgestellt werden.
- Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag musste dieses Jahr in anderer Form als üblich durchgeführt werden, konnte aber stattfinden.
- Über eine von der badenova, an der die Gemeinde beteiligt ist, geplante Stammkapitalerhöhung musste beraten werden.
- Das DRK hat um einen Zuschuss zu einem dringend erforderlichen neuen Fahrzeug gebeten. Unter Umwidmung einer Haushaltsstelle, die für eine Baumaßnahme für das DRK geplant war, welche aber momentan nicht erforderlich ist, konnte dem zugestimmt werden. Das DRK bedankte sich.



Unser Vereinskonto, welches wir bisher bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau hatten, werden wir in Kürze zur Raiffeisenbank im Breisgau verlegen.

Wir wollen dies als politisches Signal von uns Freien Wählern verstanden wissen, als Reaktion auf die Schließung der Sparkassenfiliale in unserem Dorf und die im Raum stehende Ankündigung der Sparkasse, den Geldautomaten und somit auch die Bargeldversorgung vor Ort, abzuziehen.

Termine:

- **3.7.2021: Konzert auf dem neuen Dorfplatz mit Unit5 -Trio**
- **Alle anderen Termine richten sich nach der Corona-Lage...**